Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus. Jede Schrift ist, als von Gott eingegeben, auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes gerüstet ist, ausgerüstet zu jedem guten Werk.

Ich beschwöre dich bei Gott und bei Christus Jesus, dem kommenden Richter der Lebenden und der Toten, bei seinem Erscheinen und bei seinem Reich: Verkünde das Wort, tritt auf, ob gelegen oder ungelegen, überführe, weise zurecht, ermahne, in aller Geduld und Belehrung!

2 Brief an Timotheus 3,14-4,2
(Einheitsübersetzung)

Wir können so viel aus den Schriften lernen, sowohl für unseren Glauben als auch für unser gesamtes Leben.

Es reicht nicht, sich mit den Schriften zu beschäftigen. Wir sind auch dazu berufen und aufgerufen, das Wort Gottes selber weiter zu verkünden. Dabei ist es eigentlich egal, wie wir es machen. Im kleinen, vertrauten Gespräch oder in einer größeren Umgebung. Jede neue Verkündung von Gottes Wort hält unseren Glauben am Leben und gibt neuen Menschen wieder Hoffnung auf das Heil durch den Glauben.